

Gesamterschließungskonzept Bergpark Wilhelmshöhe

E r l ä u t e r u n g

Auf der Basis vorangegangener Untersuchungen und Ergebnisse wurden sämtliche Bausteine, wie die Verkehrsmarktuntersuchung, das Verkehrsgutachten des Planungsbüros BSV, das Wettbewerbsergebnis zur Umgestaltung der Tulpenallee oder Studien zu Führung und Betrieb eines internen Parkbusses, zu dem Gesamterschließungskonzept Bergpark Wilhelmshöhe konkretisiert und zusammengefasst.

Sämtliche Ergebnisse wurden den Experten am 28. August 2009 im Rahmen des V. Welterbeworkshops zur Beratung vorgestellt. Die Anregungen und Beratungsergebnisse wurden in das Konzept integriert. Es wurde zuvor in den jeweiligen Zwischenständen in der AG Stadtplanung und Verkehr und in der AG Bau, die beide auf der Basis des Kooperationsvertrages Kultur dem Lenkungsstab und dem Lenkungsausschuss zuarbeiten, umfassend diskutiert.

Der Lenkungsausschuss hat die vorliegende Langfassung am 16. November 2009 zur Kenntnis genommen. Weitere Gespräche sollen zunächst zur Umsetzung des Parkbus-Betriebskonzeptes geführt werden. Dabei ist angedacht, die Konzeption für den internen Parkbus in ein Forschungsprojekt des Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) einzubringen.

Mit Beschluss vom 2. Juni 2008 hatte der Magistrat dem Verkehrsgutachten des Planungsbüros BSV zugestimmt. Als nächster Schritt sollte ein zwischen Stadt und Land abgestimmtes Maßnahmenprogramm zur Konkretisierung der Projektbearbeitung entwickelt werden.

Dieses Programm liegt nun als Langfassung des Gesamterschließungskonzeptes Bergpark Wilhelmshöhe vor.

In Vertretung

gez.
Flore

Kassel, 5. Januar 2010